

Protokolleintrag vom 14.01.2004

2004/27

Postulat von Gregor Bucher (Grüne) und 8 M. vom 14.1.2004: Begabtenförderung in der Volksschule, Gewährleistung im eigenen Schulhaus

Von Gregor Bucher (Grüne) und 8 M. ist am 14.1.2004 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er die Förderung von Kindern mit überdurchschnittlichen Fähigkeiten im Klassenverband, im Rahmen des altersdurchmischten Lernens (ADL), oder in Lerngruppen, aber immer lokal innerhalb des eigenen Schulhauses (Schuleinheit) oder mindestens innerhalb des Wohnquartiers gewährleisten kann. Diese Fördermassnahme soll die bisherigen, zentral durchgeführten Kursangebote während der regulären Unterrichtszeit ersetzen. Das Reglement für das „Universikum“ soll entsprechend angepasst werden.

Begründung:

Die Unterzeichneten unterstützen eine verstärkte Förderung von Kindern und Jugendlichen mit überdurchschnittlichen Fähigkeiten. Einzelne Angebote, wie die Ferienkurse oder Kurse in der Freizeit (in der Regel am Mittwoch-Nachmittag), welche ausserhalb der ordentlichen Unterrichtszeit in Anspruch genommen werden können, erachten wir als sinnvolle Ergänzung für diese Kinder.

Unbefriedigend sind die Kurse, welche während der Unterrichtszeit stattfinden und die Kinder aus dem Klassenverband und Schulsystem reissen. Diese Kinder laufen Gefahr, Lerninhalte der Regelklasse zu verpassen, da aufgrund der örtlichen Distanz (dieses Angebot findet in der Regel ausserhalb der Schuleinheit statt) die Kommunikation zwischen Lehrkraft und Kind sowie Lehrkraft, „Universikum“-Lehrkraft und Eltern erschwert ist. Zudem widerspricht diese Massnahme der Grundaufgabe der Volksschule als einer alle integrierenden Schule innerhalb jenes Sozialsystems, welches für das Kind altersgerecht erfassbar ist. Die aktuelle Lösung erhöht die Gefahr sozialer Ausgrenzung aus dem primären Klassenverband.